

HANSAgold

Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der investierten Anlagen und damit des Fondsvermögens haben könnte.

Nachhaltigkeitsrisiken können auch auf alle anderen bekannten Risiken einwirken und diese wesentlich verstärken.

Die HANSAINVEST hat die Portfolioverwaltung für den Fonds ausgelagert (vgl. den Abschnitt „Auslagerung“ dieses Prospekts). Der Portfolioverwalter integriert neben den traditionellen Überlegungen auf Basis von quantitativen und fundamentalen Kriterien bei seiner Anlageentscheidung auch Nachhaltigkeitsrisiken wie folgt in seinen Investmentprozess:

Physisches Gold

Seit Juli 2017 werden ausschließlich Goldbarren von Herstellern erworben, die sich verpflichtet haben, die Standards der London Bullion Market Association (LBMA) einzuhalten. Seit 1993 sind dies die „Good Delivery Rules“, welche seit September 2012 durch die „Responsible Gold Guidance“ ergänzt werden.

Letztere zielen unter anderem darauf ab,

- Verletzungen von Menschenrechten, insbesondere Kinderarbeit, zu vermeiden,
- die Einhaltung von Gesetzgebungen zum Umweltschutz zu beachten,
- in Verbindung mit der Herkunft des Goldes Geldwäsche, Bestechung und andere ungesetzliche Handlungen zu unterbinden.

Exchange Trading Commodities (ETCs)

Soweit es sich um physisch mit dem jeweiligen Edelmetall hinterlegte Zertifikate (ETCs) handelt, müssen die Emittenten dieser ETCs bei Neuerwerb die jeweiligen Standards bezogen auf das jeweilige Edelmetall einhalten:

Bei Gold- und Silber-ETCs sind ebenso die unter dem Punkt „Physisches Gold“ beschriebenen Standards der London Bullion Market Association (LBMA) einzuhalten.

Für Platin und Palladium wird sichergestellt, dass der sog. Responsible Platinum / Palladium Guidance-Leitfaden der Gesellschaft London Platinum & Palladium Market berücksichtigt wird. Dieser wurde erstellt, um systematische oder weit verbreitete Menschenrechtsverletzungen zu bekämpfen, nicht zu Konflikten beizutragen, hohe Standards der Geldwäschebekämpfung und der Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung

einzuhalten. Zudem folgt der Leitfaden dem fünfstufigen Rahmen für risikobasierte Sorgfaltspflicht der OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas", vom 15. Dezember 2010.

Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite

Aktuell gehen Gesellschaft und Portfolioverwaltung davon aus, dass Nachhaltigkeitsrisiken einen eher geringen Einfluss auf die Rendite des Fonds haben können.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds hat auch nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition. Der Fonds verfolgt keine dezidierte ESG-Strategie.

Rechtliche Hinweise

Vorliegendes Dokument dient ausschließlich Vertriebs- und Marketingzwecken. Eine fundierte Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsdokumente (Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt (PRIIP)) welche unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/fondswelt/download-center/> zum Download zur Verfügung stehen, getroffen werden. Dort sind die mit der Anlage verbundenen Chancen und Risiken sowie die verfolgte Anlagestrategie zu entnehmen.

Weitere Informationen zu den vom Sondervermögen unabhängigen Anlegerrechten können Sie der Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache unter <https://www.hansainvest.com/deutsch/ueber-uns/compliance/zusammenfassung-der-anlegerrechte.html> entnehmen.